



Dixin das dankbare Seifenpulver

Ist sparsam im Gebrauch und billig.

ALLEINIGER HERSTELLER:
HENKEL & CO., DUESSELDORF

Zentral-Lichtspiel-Theater Gröba.

Heute letzter Tag: „Im Rausche der Nacht“ letzter Teil.
Freitag bis Montag der 4. Teil „Der Graf von Monte Cristo“:
„Gekaufte Frauen“.
Dazu ein Harold Lloyd-Kultspiel: „Er und die verräterische Wähe“.
Vorführungen: Werktags ab 7 Uhr.
Sonntag ab 3 Uhr große Jugendvorstellung (Jugendprogramm).
Voransicht: „Die vom Zirkus“ als Lustspiel: „Sally im wilden Westen“.
Ab Dienstag: „Die vom Zirkus“ als Lustspiel: „Sally im wilden Westen“.
Um gütigen Zuspruch bittet die Besizerin Anna Jach.

Kammerlichtspiele
Hauptstraße

Deute zum letzten Male: **Mad Wilson**
in „Ein Mann, ein Mädchen und ein Hund“.
Ab morgen Freitag:
Die Geheimnisse von Berlin
ein Bild aus unseren Tagen.
Der Welt größte Sitten- u. Gesellschaftskritik.
I. Teil: BERLIN W.
die Weltstadt in Glanz u. Licht.
Die Handlung führt uns in die Prunksalons der obersten Klasse der Gesellschaft sowie durch die dunkelsten Winkel der Großstadt, Langbars, Wettkonzerne, Kaschemmen. — Der Film erreicht die Wirkung des Films „Dr. Mabuse“ und übertrifft denselben teilweise noch an Spannung und Handlung. — Ferner:
„Unter der roten Maske“ 5. Teil:
„Das Feuermeer hoch in den Lüften“
— 6 spannende Akte. —
in Künstlerekapelle. in
Täglich Anfang 7 u. 9 Uhr, Sonntags 4 Uhr.
Um recht regen Besuch bittet
der Besizer **A. Wared.**

1. Perleucht gesunden.
Friedrichstraße
26. September 1922.
Junger Baumeister
sucht als Dauermieter
sauberes, nett möbliertes
Zohn- u. Schlafzimmer
eventl. mit voller Pension
ab 15. 10. 22 oder später.
Nähe Kaiser-Wilh.-Platz
bevorzugt. Angeb. u. G 9498
an das Tageblatt Niesla.

Schutz gegen
die Folgen von
Aufbruch und Plünderungen
bietet zu günstigen Bedingungen die
Frankfurter
Allgemeine Versicherungs-Aktien-Gesellschaft.
Gesamtgarantiemittel über M. 200000000.
Kostenlose Auskunft erteilen die Direktion in Frankfurt a. M.,
sowie die Vertreter der Gesellschaft. — Mitarbeiter gesucht.

Zufolge § 2 des Statuts geben wir
bekannt, daß die Verwaltung beschlossen hat,
einen Spar-Rabatt von 4 Prozent
an unsere Mitglieder bis auf weiteres
auszugeben.
Bezirkskonsum- u. Sparverein „Volkswohl“
e. G. m. b. H. in Niesla.
NB. Die Auszahlung des Spar-Rabatts
wird bekannt gegeben.

Tausche
meine Wohnung
auf dem Lande mit Stal-
lung u. etwas Feld gegen
eine in Niesla od. Gröba.
Offerten unter G D 9479
an das Tageblatt Niesla.

Für die uns zu unserer Vermählung in so
reichem Maße dargebrachten Glückwünsche und
Geschenke danken — zugleich im Namen
unserer Eltern — herzlichst.
Niesla, Elbstr. 7 / Röderer Bahnhof
24. September 1922.
Arthur Hentschel u. Frau Elise geb. Rudolph.

Flachsstroh
kaufen wir jederzeit zu hohen Preisen und gegen
vorteilhafte Rücklieferung von Weizen. — Bei
direkter Anfuhr per Kiste vergüten wir die Anfuhr-
kosten. — Weizen können nach erfolgter Auswahl
gleich mitgenommen werden.
Sächs. Flachsereihungsanstalt Truppenplatz Zeithain
G. m. b. H.

Dresden-Niesla
in Dr. 2 St., R. u. R., Gas.
Zentr. Lage. Off. u. G 9490
an das Tageblatt Niesla.
Suche für meine 15 jähr.
Tochter, gut und mäßig,
Stellung in einem kleinen
besseren Haushalt. Offert.
unter G K 9486 an das
Tageblatt Niesla erbeten.

Blätterin
sucht für sofort
Wilhelm Jäger.
Tüchtiger Reisegehilfe
sofort gesucht. Zahl über
Tariflohn. Fris. Gattung.
Rittmeider, Köstiger Str. 47
Schäferhund
unter zweien die Wahl.
verkauft Marie, Schmitz.
Goethe, Schillerwerke
alte Bücher, ganze
Bibliotheken zu kauf. gel.
Offerten unter F S 9488a
an das Tageblatt Niesla.

Dr. Oetker's
Vanillin-Zucker
Hiermit kann man den Speisen und Getränken
auf die einfachste Weise den feinen Vanillin-
Geschmack und das köstliche Vanillin-Aroma
geben. Vielfach wird nun sog. Vanillin-Zucker
zu — vielleicht etwas billigerem — Preis an-
geboten, der jedoch einen so geringen Vanillin-
Gehalt hat, daß Geschmack und Aroma schon
beim Lagern in den Geschäften
sich verflüchtigt hat.
Man achte daher beim Einkauf darauf,
daß man nur
Dr. Oetker's Fabrikate
mit der Schutzmarke
„Oetker's Hohlkopf“
erhält.

Bereinsnachrichten
Ob. Stenographen-Verein Niesla. Am 29. 9. und
6. 10. fallen die Übungsstunden aus.
Konditorei und Café Grube.
Morgen Freitag von 7/8 Uhr an, sowie Sonntag
von 1/4 Uhr an
Künstler-Konzert
geführt von Geshw. Weise.
Um recht regen Besuch bittet **Otto Grube.**

Nach Gottes Willen verschied sanft am Dienstag, den
26. September, 1/4 Uhr unsere innigstgeliebte gute Mutter
Frau Auguste verw. Brückler
geb. Reinhardt
im 78. Lebensjahre. In tiefstem Schmerze
Elisabeth Stieler geb. Brückler
Carl Stieler.
Loschwitz, Schweizerstr. 10, Riessa, 27. 9. 1922.
Die Beerdigung findet Sonnabend, 30. Sept., mittags 1/1 Uhr
in Dresden von der Halle des Trinitatisfriedhofes aus statt.

Pa. Speisefarbstoffen
Rot- und Weißtraut
empfiehlt zentnerweise
A. Postfach
Neugröba,
Fernruf 720.
Morgen
frische Seefische.
Clemens Bäcker.
An Stelle von Pinoleum
auf alte, ausgelaufene Die-
lung zu verlegen habe noch
Parkettfußböden
in verschiedenen Stärken
und Holzarten abzugeben.
Döbener Parkettfabrik
Julius Gröhler,
Döbeln, Am Bahnhof,
Telephon 275.

Pflanzen
gibt ab
Marx, Gröba
Strehlaer Str. 25.
Saatkartoffeln
Thiel's Frühke
Kraut
eingetroffen bei
W. Schuster
Bahnhof Wülknitz,
Fernsprecher Gröba 20.
Achtung!
Schießklub „Out Ziel“
Mautis.
Sonntag, den 1. Oktober,
v. nachm. 3 Uhr ab großes
Preischießen.
Abends 8 Uhr
feiner Ball.
Alle Freunde und Gönner
des Klubs laden freund-
lich ein der Vorstand.
Waterinnung
Niesla u. Umgegend.
Sonnabend, 30. September
abends 8 Uhr
Jahresversammlung.

Alt Kupfer
Altmessing
kauft als Selbstverbrauch
Franz Müller, Hauptstr. 53
Fernruf 516.
Erdböden
kann unentgeltlich abge-
fahren werden.
W. Kämper jun.,
Neubau Gröba,
Nieslaer Straße.
Sofort verkäuflich ab Lager
neu. Drehstrom-
Transformator
Fabrikat Sachsenwert
Type B. D. O. 30/15, mit
3 Anzapfungen, Schaltung
Sternschleifm. Oelfüllung
Oellieferant und Null-
punkt, Schaltung: Ueber-
legungsverhältnis 15000
zu 388. Preis nach Ver-
einbarung. Offerten erbet.
an **W. Hellmann, elektr.**
Büro, Gottliebstr. 1. 2a.

Sächs. Landesbühne.
Leitung: Maximus René.
Hotel Höpfner.
Freitag, 29. Sept., 8 Uhr
2. Vorstellung Reihe U.
Vor Sonnenaufgang
Social. Drama i. 5 Akten
v. Gerhart Hauptmann.
Kartenvorverkauf. Buch-
handlung Hoffmann,
Hauptstraße 36 u. a. d.
Theaterkasse 1 Stunde
vor Beginn.
Die heutige Nr. umfaßt
8 Seiten.

Bekanntmachung.
Allgemeine Ortskrankenkasse Niesla-Gröba
und **Landkrankenkasse Gröba.**
Durch Verordnung des Reichsarbeitsministers
vom 14. 9. 22 ist mit Wirkung vom 23. Septbr. 22
ab die in § 165 R. V. O. festgesetzte und später er-
höhte Versicherungsgrenze in der Krankenkassenversicherung
von 72000 M. jährlich auf 204000 M. bemessen
worden. Die Arbeitgeber werden daher aufgefordert,
alle zurzeit bei ihnen beschäftigten Betriebsbeamten,
Werkmeister und Angestellten, sofern der Jahres-
verdienst mehr als 72000 M. beträgt, innerhalb
2 Wochen wieder anzumelden.
Die Vorstände der Ortskrankenkassen
Niesla-Gröba und Landkrankenkasse Gröba.
2 gutmöbl. Zimmer
bei aufmerksamer Bedienung von Akademiker gesucht.
Preis Nebenlohn. Offerten unter G C 9478 an das
Tageblatt Niesla.

Die Empfangsbekätigung der Reparationskommission.

Nach telegraphischen Mitteilungen der deutschen Kriegslastenkommission in Paris hat die Reparationskommission beschlossen.

- 1. Der Kriegslastenkommission den Empfang der Schahwchsel zu bekräftigen.
2. Die Wechsel der belgischen Regierung zu übernehmen.
3. Belgien und Deutschland für den Nominalbetrag der Wechsel am 15. August bzw. am 15. September zu debittieren bzw. zu freibilanzen.

Die tschechoslowakische Wirtschaftskrise und die Reparationspolitik.

Laut einer Meldung der „Wolfsken Zeitung“ aus Prag beschloß eine große Kundgebung sämtlicher deutschen und tschechischen Privatbankstellenverbände eine Reihe von Forderungen zur Bekämpfung der gegenwärtigen Wirtschaftskrise in der Tschechoslowakei und ihrer Folgeerscheinungen...

Die Erhöhung des Preises für das erste Drittel des Umlagegetreides.

Das Reichsministerium beschäftigte sich gestern mit der Frage einer Erhöhung der Preise für das erste Drittel des Umlagegetreides. Es fand eine eingehende Aussprache statt.

Mehrere Berliner Blätter wollen wissen, daß in der gestrigen Sitzung des Reichskabinetts über die Erhöhung des Preises für das Umlagegetreide Meinungsverschiedenheiten gebräuchelt hätten, die aber nicht für unüberwindlich gehalten wurden.

Von anderer, gutunterrichteter Seite wird hierzu noch mitgeteilt, daß die Gehaltung des Getreideumlagepreises unter Umständen zu einer schweren innerpolitischen Krise führen kann. Die sozialistischen Minister hätten sich auf ihren Parteitag in Augsburg und Wera derart festgelegt, daß es für sie unmöglich wäre, der Vorlage des Reichsernährungsministers ihre Zustimmung zu geben.

Die Völkerverbandsversammlung

Nach am Mittwoch mittag die Anträge des Abrüstungs-ausschusses einschließlich der Resolutionen über die Garantieverträge und die Reparationsfrage einstimmig an nach einer wenig sensationellen Debatte, an der das Publikum und die Delegationen weit geringeren Anteil nahmen als in der vorerzählten Sitzung.

Nach Erledigung der Abrüstungsfrage nahm die Völkerverbandsversammlung die Resolution der 6. Kommission debattelos an, die die Aufmerksamkeit des Völkerverbandsrates auf die Orientfrage lenkt, aber ausdrücklich die Beilegung des griechisch-türkischen Konfliktes der Konferenz der alliierten Großmächte vorbehält.

Am Schluß der gestrigen Sitzung der Völkerverbandsversammlung verlas Ador-Schweiz den Bericht des 5. Ausschusses über die russische Flüchtlingsfrage. Dabei kam es zu einem Zwischenfall. Ador, der über dieses Thema bereits im Ausschuss eine Auseinandersetzung mit dem Oberkommissar für die Flüchtlingsfrage Dr. Hansen gehabt hatte, erklärte, daß er in seinem persönlichen Namen, aber mit größtem Nachdruck vor verkrüppelter Heimkehr russischer Emigranten in ihre Heimat warnen müsse.

Der Völkerverbandsrat nahm vorgestern die Darlegungen des rumänischen Delegierten Difesco über den von seiner Regierung gemachten Vorschlag zur Schaffung einer einheitlichen Münze für alle Völkerverbandsstaaten entgegen. Die Frage wurde zur weiteren Prüfung einer wirtschaftlichen und finanziellen Kommission überwiesen.

Berscharfung der Lage im Orient.

Revolutionäre Unruhen in Griechenland. — König Konstantin abgedankt.

Gegenforderungen Kemal's.

Der Sonderberichterstatter des „Daily Chronicle“ berichtet, Kemal habe plötzlich seine Ansicht geändert und weigere sich jetzt, die alliierten Bedingungen als Grundlage zu Verhandlungen anzunehmen. Er werde im Gegenteile jetzt seine Forderungen präsentieren: Teilnahme Rußlands und Bulgariens an der Friedenskonferenz, Ablehnung, sich von vornherein zu einer Entmilitarisierung der Dardanellen zu verpflichten...

Die türkische Regierung hat in Smyrna einem Korrespondenten der „Chicago Tribune“ ein Interview gewährt, in dem er u. a. sagte: Wir wünschen, daß die Meereengen offen und sicher sind. Deshalb würde es uns nicht einfallen, an den Meereengen Befestigungen zu errichten.

Wenn England die Freiheit der Dardanellen wünscht, so ist die ganze Frage gelöst. Wenn es dafür ist, so zu stehen — sei es durch Agenten oder durch seine eigenen Mittel — so muß die Welt klar und deutlich Stellung nehmen. Die Regierung der großen Nationalversammlung ist bereit, der ganzen Welt gegenüber die Verpflichtung zu übernehmen, die Freiheit der Meereengen unter keinen Umständen anzuerkennen.

Die türkische Regierung unterrichtet, es könnten dann nicht alle Schiffe auf einmal einfahren, sondern erst ein Schiff, und nachdem dieses die Dardanellen verlassen hätte, ein zweites usw. Die beteiligten Mächte würden einander garantieren, daß sie in die Sicherheit der türkischen Hauptstadt nicht eingreifen würden, und daß im Falle eines derartigen Eingriffs das betreffende Land von allen übrigen angegriffen würde.

Kemal Pascha erklärte dann noch zu der Petrolienfrage: Alle in Betracht kommenden Gebiete liegen in der Provinz Mossul, die zu dem im Nationalpakt angeführten Gesamtgebiet gehörte. Der größte Teil dieses Landes ist türkisch.

Der russische Standpunkt.

„Daily Telegraph“ zufolge sprach der selbstvertretende offizielle Kommissar der Sowjetregierung in London Herz in am Dienstag im Foreign Office vor, um den Standpunkt der Sowjetregierung im Zusammenhang mit der Krise im Orient ausdrücklich hervorzuheben. Er erklärte, Rußland wünsche eine friedliche Regelung, könne aber keiner internationalen Entscheidung zustimmen, die in Abwesenheit seiner Vertreter erzielt werde...

planten Konferenz über den nahen Osten, daß man sich in britischen Kreisen keineswegs der Tatsache verschleierte, daß eine endgültige Regelung der Frage der Meereengen nicht zustande kommen könne, ohne die Zustimmung Rußlands. Andererseits gehöre Rußland nicht zu den Mächten, die den Vertrag von Sevres unterzeichnet hätten.

Eine Erklärung Americas.

Nach Meldungen aus Washington hat Staatssekretär Hughes auf eine Anfrage wegen der Lage im Orient erwidert, die amerikanische Regierung sei mit Berücksichtigung, daß die Vorschläge der drei alliierten Mächte darauf abzielen, die Freiheit der Meereengen und des Marmarameeres sicherzustellen, ebenso die Freiheit der religiösen und Rassenminderheiten.

Die 2. Internationale verlangt die Anhörung der Vertreter Deutschlands und Rußlands.

Das Londoner Büro der 2. Internationale hat eine von Henderson, Tom Shaw, Thomas Goswing, Kamian, Macdonald unterzeichnete Erklärung über die Lage im Nahen Osten veröffentlicht, in der es heißt, es würde ein unerhörtes Verbrechen gegen die Menschheit sein, wenn neue Feindseligkeiten begännen.

Unruhen in Griechenland.

Davas meldet aus Athen vom 27. September, die Athener Regierung habe demissioniert. Eine Neuerung aus Athen besagt: König Konstantin hat abgedankt.

Nach Meldungen aus Athen sind in Griechenland ernste revolutionäre Unruhen ausgebrochen, besonders in Athen und Saloniki. Der und Marine sind daran beteiligt. Dem „Antranikant“ wird behauptet, daß bei den griechischen Kandidaten und bei der Marine in Saloniki eine Aufstandsbewegung ausgebrochen sei.

Die Meldung von dem vorbehaltlosen Rücktritt Königs Konstantins erregt in London großes Aufsehen. Lord George begab sich gestern nach London, um auf einer von ihm für 7 Uhr einberufenen Ministerversammlung den Vorschlag zu führen, die aus Athen eingetragenen Anzeichen zum Teil vom griechischen Senior gestützten Meldungen über die revolutionäre Bewegung in Griechenland lauter widerzusprechen.

Wie aus Athen berichtet wird, ist die griechische Flotte zu den Revolutionären übergegangen.

Sum zweiten Mal hat König Konstantin den griechischen Thron räumen müssen. Nach den Ergebnissen der jüngsten Zeit dürfte ihm nun eine Rückkehr nicht vergönnt sein. Nicht unter fremdem Druck, gegen den Willen seines Volkes wie einst verläßt er sein Vaterland, sondern als ein Mann, der die Zukunft seines Volkes und möglicherweise auch seiner Dynastie verspielt hat.

